

# LANDSCHAFT TRALALOBE-Lehrgang

## Ausbildung zur Heimhilfe für vertriebene Ukrainer:innen: Ein wegweisendes Projekt

Der Pflegenotstand in Österreich ist seit Jahren ein drängendes Problem. Prognosen des Sozialministeriums besagen, dass bis 2030 etwa 76.000 zusätzliche Pflegekräfte benötigt werden. Um diesem Mangel entgegenzuwirken, hat der gemeinnützige Verein *Tralalobe* ein innovatives Ausbildungsprojekt ins Leben gerufen, das sich speziell an vertriebene Ukrainer:innen richtet.

Die Heimhilfe-Ausbildung vereint niederschwellige Zugangswege, zielgruppenspezifische Maßnahmen und ein intensives Betreuungskonzept. Das Projekt ist die optimale Schnittstelle, um Vertriebene mit geringen Deutschkenntnissen (ab A2) eine Arbeitsmarktintegration zu ermöglichen. Durch die Ausbildung in einem Pflegeberuf profitieren der Gesundheitssektor, pflegebedürftige Personen und die Vertriebenen selbst.

### Hoher Bedarf in der Zielgruppe

Die Erfahrungen von *Tralalobe* zeigen, dass viele Ukrainer:innen, die nach Österreich geflüchtet sind, ein starkes Interesse daran haben, im Gesundheitsbereich zu arbeiten.

Dies zeigte sich in den Beratungsstellen *BRAVE* in Wien und in der Sozial- und Integrationsberatung in Niederösterreich, die beide von *Tralalobe* geführt werden.

Jedoch dauern die Anerkennungsverfahren (Nostrifikation) der in der Ukraine erworbenen Qualifikationen oft sehr lange, und die begrenzten Deutschkenntnisse der Geflüchteten erschweren den Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt zusätzlich. Hier setzt das *Tralalobe*-Projekt an.

### Überwältigendes Interesse und ein großer Erfolg

Allein zum ersten Infotag im September 2023 kamen über 100 Interessierte. Nach einer ersten Bewerbungsrunde wurden geeignete Kandidat:innen

ausgewählt. Im November 2023 startete der erste Heimhilfe-Kurs von *Tralalobe* mit 25 ukrainischen Teilnehmer:innen. Der Kurs fand in Kooperation mit der *Sozialberuf-Akademie Wienerwald (SBAW)* statt. Trotz der schwierigen Lebensumstände der Teilnehmer:innen erwiesen sich diese als hoch motiviert und besonders engagiert, sich ein neues Leben in Österreich aufzubauen. Im Februar 2024 konnten 23 Absolvent:innen ihre Diplome entgegennehmen. Bereits vor Abschluss der Ausbildung erhielten einige von ihnen Job-Zusagen, was die Dringlichkeit und den Erfolg dieses Projekts unterstreicht.

### Was macht den Unterschied?

Der Lehrgang hat einen speziellen Zugang: Verhandlungssicheres Deutsch ist nicht die Voraussetzung, sondern das Ziel der Ausbildung. Mit dem Konzept des integrierten Sprach- und Fachlernens (IFSL) bietet sie



Im Februar 2024 konnten 23 Absolvent:innen ihre Diplome entgegennehmen.

begleitend zur eigentlichen Ausbildung intensive Sprachlernmöglichkeiten an. Die Vermittlung von Sprachkenntnissen erfolgt im Rahmen der beruflichen Qualifizierungsmaßnahme. Die Teilnehmer:innen des Kurses verfügen über Deutschkenntnisse auf A2-Niveau und werden durch einen Sprachcoach gefördert. Dieser Sprachcoach ist mit der Fachausbilderin gemeinsam im Unterricht (Team-Teaching). Zusätzlich gibt es weitere flankierende sprachliche Maßnahmen, wie individuelle sprachliche Förderung und Lehrmaterialien in einfacher Sprache. Während der verpflichtenden Praktika wird neben der fachlichen auch die sprachliche Berufseignung laufend evaluiert und entsprechende Maßnahmen gesetzt.

### **Innovativer Ansatz und gesellschaftliche Relevanz**

Das Pilotprojekt wurde durch den Fonds Soziales Wien (FSW) und das Land Niederösterreich finanziert. Das Projekt von *Tralalobe* adressiert zwei wesentliche gesellschaftliche Herausforderungen: den Fachkräftemangel in der Pflege und die nachhaltige Integration von vertriebenen Ukrainer:innen in den österreichischen Arbeitsmarkt.

Durch die Kombination von fachlicher Ausbildung und gezielter Sprachförderung wird den Teilnehmer:innen ein nieder-

schwelliger Zugang zu einer beruflichen Qualifikation ermöglicht. Dies geschieht durch maßgeschneiderte Lehrpläne, interkulturelle Unterstützung sowie ein intensives Betreuungskonzept in der Muttersprache der Teilnehmenden.

### **Ein Modell für die Zukunft**

Dieses innovative Projekt hat bereits viel Aufmerksamkeit und positive Rückmeldungen erhalten. 2024 war es unter den Preisträger:innen der *SozialMarie*.

Die erste Ausbildungsrunde hat gezeigt, dass Geflüchtete mit geringeren Deutschkenntnissen erfolgreich in den Arbeitsmarkt integriert werden können, wenn ihnen die nötige sprachliche und fachliche Unterstützung geboten wird. *Tralalobe* setzt mit diesem Projekt ein starkes Zeichen dafür, wie Integration und Fachkräftemangel gleichzeitig adressiert werden können. Darüber hinaus gibt es Überlegungen, das Konzept auch für andere Zielgruppen oder Ausbildungen, wie beispielsweise Asylberechtigte, zu adaptieren und zu erweitern.

Der zweite Lehrgang startete im April 2024 mit 25 Teilnehmer:innen; die Fachausbildung wird derzeit vom AMS Wien und AMS NÖ, die sprachlichen Maßnahmen vom Fonds Soziales Wien und der IWVZ (Land NÖ) gefördert.